234206-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – TNW_FA_Stadt Bad Mergentheim_Urbanes Quartier Herrenwiesen Süd in Bad Mergentheim
OJ S 67/2026 07/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Mergentheim
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_FA_Stadt Bad Mergentheim_Urbanes Quartier Herrenwiesen Süd in Bad Mergentheim
Beschreibung: Das "Urbane Quartier Herrenwiesen Süd" ist ein brachliegendes, bislang gewerblich genutzter Standort, der zu einem innovativen Modellvorhaben der Stadt Bad Mergentheim entwickelt werden soll. Ein zukunftsweisendes, urbanes Quartier soll entwickelt werden. Eine umfassende Aufgabenbeschreibung ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. An den Auftragnehmer werden folgende Planungsleistungen vergeben: - Leistungen der Freianlagenplanung nach HOAI Teil 3, Abschnitt 2 § 38 - § 40, Leistungsphasen 1-9 für alle öffentlichen Flächen im Bearbeitungsgebiet einschließlich deren Erd-, Unter- und Oberbau (Verkehrsanlagen). - Leistungen der Verkehrsanlagenplanung nach HOAI Teil 3, Abschnitt 4 § 45 - § 48, Leistungsphasen 1-9. Eine gesonderte Vergütung von KFZ-befahrenen Teilbereichen und Unterbauten von Fuß- und Radwegen nach dem Leistungsbild der Verkehrsanlagen erfolgt nicht, diese Leistungen werden im Leistungsbild der Freianlagen vergütet. - Leistungen der Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschnitt 3, § 41 - § 44, Leistungsphasen 1-3 u. 5-9 für den im Bereich der öffentlichen Flächen befindlichen Steg über das Eidechsenhabitat entlang der Bahnlinie östlich der Wachbach sowie OPTIONAL: für die im Bereich der öffentlichen Flächen befindlichen Bauwerke der Regenwasser-Rückhaltung sowie OPTIONAL: für die im Bereich der öffentlichen Flächen vorgesehene Wachbach-Terrassierung - Leistungen der Technischen Ausrüstung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 53 - § 56, Leistungsphasen 1-3 u. 5-9 für alle öffentlichen Flächen im Bearbeitungsgebiet beidseits der Wachbach befindlichen Beleuchtungsanlagen als Lichtplanung; nicht beinhaltet ist die Planung und Dimensionierung der elektrischen Zuleitungen Als Besondere Leistungen werden beauftragt: - OPTIONAL: Überflutungsnachweis/Regenwasserkonzeption - Bereich westlich der Wachbach (bis zu 3 Varianten, als Eingangswert für Abstimmungen mit der Wasserwirtschaft und für die Fachplanung Techn. Ausrüstung u. Ingenieurbauwerke) - Fachbau-Überwachung (FBÜ) Flora und Fauna / Umweltbaubegleitung (nicht notwendig zum speziellen Schutz der Bestandsbäume und der zu erhaltenden Strauchvegetation; notwendig für Gewässerschutz und zum speziellen Schutz der Arten (vor allem Eidechsen)) - Mitwirken bei Beteiligungsverfahren oder Workshops, pro Termin - Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen, pro Termin - Örtliche

Bauüberwachung bzgl. der beauftragten Ingenieurbauwerke - Gestalterische Oberleitung zu den gesondert zu beauftragenden Fachplanungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für Brückenbauwerk und Renaturierung des Wachbach-Abschnitts im Bereich des Quartiers
Kennung des Verfahrens: 266f345a-04cc-4762-9c2d-c68b0cf12140
Interne Kennung: 34/26
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Mergentheim
Postleitzahl: 97980
Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYMLVC# Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber/-bieter oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen/-angebote einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerber-/Bietergemeinschaften im weiteren Verfahren. Bewerbungen / Angebote sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungs- / Angebotsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge oder Angebote, für die nicht die zum Download gestellten Unterlagen/Formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabeplattform zu stellen. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bewerber/Bieter und Vergabestelle über empfangene Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten. Das Formular "Teilnahmeantrag_Bewerbungsbogen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen. Die Bewerbung selbst sowie das Angebot muss elektronisch über die Vergabeplattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" bzw. "Angebote" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Vergabeunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber/Bieter eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber/Bieter selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens

jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklaerung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_FA_Stadt Bad Mergentheim_Urbanes Quartier Herrenwiesen Süd in Bad Mergentheim

Beschreibung: Das "Urbane Quartier Herrenwiesen Süd" ist ein brachliegendes, bislang gewerblich genutzter Standort, der zu einem innovativen Modellvorhaben der Stadt Bad Mergentheim entwickelt werden soll. Ein zukunftsweisendes, urbanes Quartier soll entwickelt werden. Eine umfassende Aufgabenbeschreibung ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Vorliegend soll die landschaftsplanerische Gestaltung im Vordergrund stehen. Neben der Gestaltung der Grün- und Freiräume liegt ein besonderes Augenmerk auf einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Mobilität. Das Quartier ist dabei bewusst als autoarmes Gebiet konzipiert, in dem insbesondere der Fuß- und Radverkehr sowie eine gute Vernetzung innerhalb des Quartiers und mit der Gesamtstadt gestärkt werden. Zugleich wird angestrebt, das Fließgewässer stärker erlebbar zu machen und neue Verbindungen zwischen Stadt und

Landschaft zu schaffen. Die Auftraggeberin wünscht sich innovative und funktionale Planungsvorschläge für die beschriebenen Nutzungen. Von dem beauftragten Landschaftsarchitekturbüro wird eine Konzeption erwartet, die unter Berücksichtigung maßgeblicher Umweltbelange, des Klimaschutzes, des Heilquellenschutzes, der Mobilität etc. eine möglichst hohe Gestaltungsqualität sowie Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Gebrauchstauglichkeit erzielt. Dabei sind sowohl die Herstellungskosten als auch die im späteren Betrieb anfallenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten zu berücksichtigen, um eine Optimierung der Lebenszykluskosten zu gewährleisten. Die Summe der Flächen, welche der Auftrag umfasst, beträgt zum jetzigen Zeitpunkt und vorbehaltlich von Änderungen circa 11.216 m². Sie verteilen sich wie folgt: - Summe aller öffentlichen Grünflächen: 3.431 m² - Summe Wasserflächen: 574 m² - Summe Straßenverkehrsflächen: 1.722 m² - Summe Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: 5.489 m² An den Auftragnehmer werden folgende Planungsleistungen vergeben: - Leistungen der Freianlagenplanung nach HOAI Teil 3, Abschnitt 2 § 38 - § 40, Leistungsphasen 1-9 für alle öffentlichen Flächen im Bearbeitungsgebiet einschließlich deren Erd-, Unter- und Oberbau (Verkehrsanlagen). - Leistungen der Verkehrsanlagenplanung nach HOAI Teil 3, Abschnitt 4 § 45 - § 48, Leistungsphasen 1-9. Eine gesonderte Vergütung von KFZ-befahrenen Teilbereichen und Unterbauten von Fuß- und Radwegen nach dem Leistungsbild der Verkehrsanlagen erfolgt nicht, diese Leistungen werden im Leistungsbild der Freianlagen vergütet. - Leistungen der Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschnitt 3, § 41 - § 44, Leistungsphasen 1-3 u. 5-9 für den im Bereich der öffentlichen Flächen befindlichen Steg über das Eidechsenhabitat entlang der Bahnlinie östlich der Wachbach sowie OPTIONAL: für die im Bereich der öffentlichen Flächen befindlichen Bauwerke der Regenwasser-Rückhaltung sowie OPTIONAL: für die im Bereich der öffentlichen Flächen vorgesehene Wachbach-Terrassierung - Leistungen der Technischen Ausrüstung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 53 - § 56, Leistungsphasen 1-3 u. 5-9 für alle öffentlichen Flächen im Bearbeitungsgebiet beidseits der Wachbach befindlichen Beleuchtungsanlagen als Lichtplanung; nicht beinhaltet ist die Planung und Dimensionierung der elektrischen Zuleitungen Als Besondere Leistungen werden beauftragt: - OPTIONAL: Überflutungsnachweis/Regenwasserkonzeption - Bereich westlich der Wachbach (bis zu 3 Varianten, als Eingangswert für Abstimmungen mit der Wasserwirtschaft und für die Fachplanung Techn. Ausrüstung u. Ingenieurbauwerke) - Fachbau-Überwachung (FBÜ) Flora und Fauna / Umweltbaubegleitung (nicht notwendig zum speziellen Schutz der Bestandsbäume und der zu erhaltenden Strauchvegetation; notwendig für Gewässerschutz und zum speziellen Schutz der Arten (vor allem Eidechsen)) - Mitwirken bei Beteiligungsverfahren oder Workshops, pro Termin - Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen, pro Termin - Örtliche Bauüberwachung bzgl. der beauftragten Ingenieurbauwerke - Gestalterische Oberleitung zu den gesondert zu beauftragenden Fachplanungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für Brückenbauwerk und Renaturierung des Wachbach-Abschnitts im Bereich des Quartiers Interne Kennung: 34/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: Bei allen Leistungsbildern: Stufe 1: Leistungsphasen 1-2 Stufe 2:

Leistungsphasen 3-4 Stufe 3: Leistungsphasen 5-7 Stufe 4: Leistungsphasen 8-9 Zudem abschnittsweise Umsetzung Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abruft. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Das Honorar ist für alle Stufen anzubieten, auch bezüglich der Wertung der Zuschlagskriterien werden alle Stufen berücksichtigt.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Mergentheim
Postleitzahl: 97980
Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Die Fertigstellung ist bis Ende 2029 geplant. Mit den Vergabeunterlagen werden im Teilnahmewettbewerb folgende Unterlagen frei zur Verfügung gestellt: - Rahmenplan_Broschüre - Rahmenplan_Planzeichnung - LGVFG: Fördervorschriften Gegen Vorlage einer unterzeichneten Geheimhaltungserklärung werden im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs außerdem folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Bebauungsplan_Arbeitsstand - Heilquellen-Schutzgebiet - Topographische Vermessung - Wasserschutzgebiet Taufstein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen

Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. Nachweis 1 Landschaftsarchitekt/in mit der Berechtigung zur Führung dieser Berufsbezeichnung [für auswärtige Dienstleister gilt § 8 ArchG BW]

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. WICHTIG: Auch die Bearbeitung von Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerken muss vom Versicherungsschutz umfasst sein!

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben. Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.
Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.100.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 950.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 800.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 650.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 500.000 EUR Umsatz / Jahr
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten mit vergleichbaren Berufszulassungen. Mindestkriterium: (aktuell) 1 Landschaftsarchitekt/in mit der Berechtigung zur Führung dieser Berufsbezeichnung [für auswärtige Dienstleister gilt § 8 ArchG BW] Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50

Punkte: ab 5 Landschaftsarchitekten/innen oder gleichwertig (davon mind. 1 Person mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung) 40 Punkte: ab 4 Landschaftsarchitekten /innen oder gleichwertig (davon mind. 1 Person mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung) 30 Punkte: ab 3 Landschaftsarchitekten/innen oder gleichwertig (davon mind. 1 Person mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung) 20 Punkte: ab 2 Landschaftsarchitekten/innen oder gleichwertig (davon mind. 1 Person mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung) 10 Punkte: ab 1 Landschaftsarchitekt/in
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Die Referenzen sollen umfassen: Innerstädtische Quartiersplätze und autoarme Boulevards/Shard Space Flächen unter Berücksichtigung hochwertiger Aufenthaltsqualität Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Nutzungsübergabe/Nutzungsaufnahme der Freiflächen) zwischen 01.01.2021 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Nutzungsübergabe/Nutzungsaufnahme der Freiflächen) maßgebend für die Wertung eingereichter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt . Mindestkriterium: Es müssen mindestens zwei in Art und Umfang zum anstehenden Projekt vergleichbare Referenzen genannt werden, bei denen die Planung und Überwachung von der Herstellung von vergleichbaren Freiraumanlagen Gegenstand war. . Auswahlkriterium: Die zwei besten Referenzen werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz können somit maximal 150 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Wichtig: Zu jeder angegebenen Referenz ist zwingend ein gesondertes Referenzdatenblatt einzureichen. Die nachstehenden Kriterien müssen sich anhand der eingereichten Referenzdatenblätter vollständig und nachvollziehbar prüfen lassen. Die Angaben des Bewerbers in der eigenständig ausgefüllten Excel-Tabelle dienen lediglich als Anhaltspunkt. Maßgeblich für die Bewertung sind ausschließlich die Angaben in den beigefügten Referenzdatenblättern, anhand derer der Auftraggeber die Erfüllung der jeweiligen Kriterien eigenständig verifiziert. Referenzen, zu denen kein Referenzdatenblatt eingereicht wird, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Referenzen, bei denen sich die geforderten Kriterien nicht hinreichend entnehmen lassen, werden zwar gewertet, die nicht prüfbaren Kriterien werden dann jedoch nicht berücksichtigt. Das Referenzdatenblatt soll auf einer DIN A4 Seite die Daten der Referenz darstellen, also Bezeichnung, Bauherr, Verfasser (also Unternehmen), Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI und Erstellungskosten. Zusätzlich sind auf max. einer weiteren DIN A4 Seite Zeichnungen, Abbildungen und Erläuterungen einzureichen. Kriterium 1: Art der Aufgabenstellung: - 20 Punkte: Öffentlicher Platzraum z. B. Marktplatz, Quartiersplatz, Stadtteilplatz, Dorfmitte etc. (kein Spielplatz, Vorplatz etc.), autoarmer Boulevard, innerstädtische Promenade, die Fuß- und Radverkehr mit Erholung /Aufenthalt verbindet, Straßenraum mit blau-grüner Infrastruktur inkl. Shared Space-Flächen - 15 Punkte: Straßenraum mit blau-grüner Infrastruktur, Ufergestaltung mit öffentlichem Zugang zum Wasser, Fußgängerzone - 10 Punkte: Öffentlicher Pocket Park, öffentlicher Spielplatz,

Sportfläche, Wohnweg, öffentliche Spielstraße, Campus Kriterium 2: Art des Auftraggebers: - 10 Punkte: Kommunaler Auftraggeber Kriterium 3: Städtebauliche Einbindung: Entscheidend für die städtebauliche Einbindung sind folgende Aspekte: - Anbindung an bestehende oder neue Straßen- und Wegenetze (außerhalb des Plangebietes) - Integration von bestehenden oder neuen Gebäuden und baulichen Anlagen (innerhalb des Plangebietes) - Anbindung an bestehende Grün- und Freiräume bzw. Gewässer (inner- und außerhalb des Plangebietes) Bewertung: - 20 Punkte: alle 3 Aspekte erfüllt - 10 Punkte: 2 der 3 Aspekte erfüllt - 5 Punkte: 1 der 3 Aspekte erfüllt Kriterium 4: Stadtklimatische und ökologische Qualität: Entscheidend für die städteklimatische und ökologische Qualität sind folgende Aspekte: - Wassersensible Grün- und Freiraumplanung (Entsiegelung, Baumpflanzungen, Zisternen, Rigolen etc.) - Hitzeangepasste Grün- und Freiraumplanung (Verschattung, Baumpflanzungen, Trinkbrunnen etc.) - Ausgleichmaßnahmen und Habitate - Biodiversität und Artenschutz (Artenvielfalt, Blühwiesen etc.) Bewertung: - 20 Punkte: alle 4 Aspekte erfüllt - 10 Punkte: 3 der 4 Aspekte erfüllt - 5 Punkte: 2 der 4 Aspekte erfüllt Kriterium 5: Freiraumqualität: Entscheidend für die Freiraumqualität sind folgende Aspekte: - Aufenthaltsqualität (Sitzgelegenheiten - z. T. auch verschattet, Beleuchtung, Orientierung, Sicherheit) - Gestaltungsqualität (Proportionen, Materialität und Farbigkeit) - Sozialraumqualität (Förderung von Begegnung und Integration, Abstand bzw. Gestaltung der Übergänge zwischen öffentlichem Freiraum und Gebäuden) Bewertung: - 20 Punkte: alle 3 Aspekte erfüllt - 10 Punkte: 2 der 3 Aspekte erfüllt - 5 Punkte: 1 der 3 Aspekte erfüllt Kriterium 6: Nutzungsvielfalt / Multifunktionalität: - 20 Punkte: mind. 3 unterschiedliche Nutzungstypologien bzw. Funktionsbereiche innerhalb dieses Referenzprojektes - 10 Punkte: mind. 2 unterschiedliche Nutzungstypologien bzw. Funktionsbereiche innerhalb dieses Referenzprojektes Kriterium 7: Leistungsumfang im Leistungsbild Freianlagen - 20 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des LB Objektplanung Freianlagen erbracht - 10 Punkte: mind. 50 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des LB Objektplanung Freianlagen erbracht [Hinweis: Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.] Kriterium 8: Größenordnung: - 20 Punkte: Projektkosten ab 7 Mio. EUR netto - 10 Punkte: Projektkosten ab 5 Mio. EUR netto
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Reines Auswahlkriterium! Auszeichnungen, Preise: Die nachfolgenden Preise, Auszeichnungen, Ankäufe können unabhängig von den oben gewerteten Referenzen eingereicht werden. Zudem können hier auch persönliche Projekte des verantwortlichen Projektleiters eingereicht werden. Entscheidend hierfür ist, dass das Projekt als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden und dies durch die Büroinhaber bestätigt wird. Nachweis eines oder mehrerer Erfolge (Preis, Ankauf, Anerkennung) in einem regelgerechten Wettbewerb, z.B. durch eine "Wettbewerbe Aktuell"-Dokumentation. Einzureichen ist der Nachweis des Erfolges. Bewertet wird die Anzahl der Preise, Ankäufe, Anerkennungen: - 50 Punkte: 3 oder mehr Preise, Ankäufe oder Anerkennungen - 25 Punkte: 2 Preise, Ankäufe oder Anerkennungen - 10 Punkte: 1 Preis, Ankauf oder Anerkennung Nachweis eines oder mehrerer ausgezeichneter realisierter Projekte Entscheidend ist die Auszeichnung eines bereits realisierten Projektes z. B. durch Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis, bdla Landesverbands-Preise, Baden-Württembergischer Landschaftsarchitektur-Preis, Polis Award - Kategorie Lebenswerter

Freiraum oder ähnliche vergleichbare Preise etc., die durch eine einschlägige Fachjury verliehen worden sind. Einzureichen ist die Auszeichnungsurkunde. Bewertet wird die Anzahl der Auszeichnungen: - 50 Punkte: 3 oder mehr Auszeichnungen - 25 Punkte: 2 Auszeichnungen - 10 Punkte: 1 Auszeichnung
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 100,00
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YHYMLVC/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YHYMLVC

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YHYMLVC
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Eine Nachforderung der Excel-Tabelle zu den Referenzangaben ("Anlage 3 Bewerbungsbogen_Projektdaten Referenzen") ist ausgeschlossen. Auch werden fehlende oder unvollständige Referenzdatenblätter zur Erläuterung der Referenzen nicht nachgefordert.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob

Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklaerung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Mergentheim

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Mergentheim
Registrierungsnummer: 08128007-A1618-36
Postanschrift: Bahnhofplatz 1
Stadt: Bad Mergentheim
Postleitzahl: 97980
Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10
Fax: +49 94129734-11
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB
Registrierungsnummer: DE 188865506
Postanschrift: Hoppestraße 7
Stadt: Regensburg
Postleitzahl: 93049
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabeabteilung
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de
Telefon: +49 94129734-10
Fax: +49 94129734-11
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: USt-ID: DE 811469974
Postanschrift: Kapellenstrasse 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e6569815-4ee0-4de0-89a2-6f660c51c764 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 15:49:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 234206-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 67/2026
Datum der Veröffentlichung: 07/04/2026